



Remote Over Bluetooth

Ein Multimedia-Projekt der
Technischen Fachhochschule Berlin, 2006

Projektmitglieder:
André Gräf, Eystathios Klotsikas, Philip Kretschmann, Tim Schenk

Kurzbeschreibung:

Was man nicht alles so mit diesen kleinen Handys anfangen kann. Erst wurde nur telefoniert, dann wurde fotografiert, und jetzt wird der kleine Kommunikator sogar zur waschechten Multimedia-Fernbedienung. 4 Studenten der Technischen Fachhochschule Berlin haben eine Software entwickelt, die es ermöglicht Daten über Bluetooth an audio-visuelle Anwendungen zu senden. So wird das Handy zum Spiel-Controller oder in Verbindung mit Software-Synthesizern zum Musikinstrument.

Also was braucht eine Band? 5 Handys und einen Computer!

Beschreibung:

Die ROB-Software besteht aus 2 Teilen, dem ROB-Client für das Handy und der ROB-Server-Anwendung. Notwendig ist ein javafähiges Handy, das natürlich über eine Bluetooth-Schnittstelle verfügt, und ein Bluetooth-Dongle am PC - im Fachhandel als USB-Stick schon für €18,- erhältlich.

Der ROB-Server ist multiuserfähig und gibt seine Daten über das OSC-Protokoll an die Ziel-Software weiter.

OSC steht für „Open Sound Control“ und wurde an der Berkeley University in Kalifornien entwickelt. Seine deutlich besser aufgelösten Steuerdaten, sowie die dem Midi-Standard überlegene Übertragungsgeschwindigkeit, könnten in Zukunft sogar MIDI ablösen.

Derzeitig ist die Anzahl der Programme, die das OSC-Format lesen können noch recht beschränkt, aber neben reinen Audio-Programmen wie Max MSP oder Reaktor, gibt es inzwischen auch andere, visuelle Anwendungen, wie zum Beispiel EyesWeb vom „InfoMus Lab“ in Italien.

Anwendungsbeispiel:

Die Verbindung zwischen dem Handy und Reaktor ist einfach hergestellt. Jedes der 5 Handys wird einzeln mit dem ROB-Server verbunden und bekommt automatisch eine eigene OSC-Controller-Kennung. Reaktor kann diese Kennungen direkt auslesen. Nun muss der User entscheiden, was er mit den ankommenden Daten machen will (z.B. Samples abfeuern) – das war's.

Weitere Informationen:

Unter der Internetadresse www.remoteoverbluetooth.de gibt es neben ausführlichen Informationen auch Dokumentationen zur Entwicklung, alle nötigen Dateien zum Download und neben einigen kleinen fernbedienbaren Anwendungen ein komplettes Reaktor-Instrumenten-Paket, mit dem ROB sofort ausprobiert werden kann.